

# VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BLUDENZ

---

Jahrgang 2024

Ausgegeben am 29. April 2024

---

**12. Verordnung: Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026**

---

## **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026**

Aufgrund des § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl. Nr. 32/1988 idgF, in Verbindung mit § 26 Abs. 1 lit c und § 27a Abs. 1 und 2 der Jagdverordnung, LGBl. Nr. 24/1995 idgF, wird die zweitweise Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2024/2025 und 2025/2026 wie folgt verordnet:

### § 1

#### **Geltungsbereich und Ziel**

- (1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (Tetrao-tetrix).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.
- (3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch
  - a) die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände
  - b) die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
  - c) die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

### § 2

#### **Nutzungszeiten und Nutzungsarten**

- (1) Birkhahnen dürfen jeweils in der Zeit vom 11. Mai bis 31. Mai im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.
- (2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorganes erfolgen.
- (3) Die Entnahme von Birkhahnen hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrot-korngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.
- (4) Ranghöchste Birkhahnen am Balzplatz (Alphahahnen) dürfen nicht erlegt werden.

## § 3

**Höchstabschusszahlen**

(1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2024/2025 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

**Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)**

Eigenjagdgebiete: Tiefensee-Klesi, Elsalpe, Faludriga-Nova, Laguz, Steris, Unterpartnom, Oberalpschella, Schadona, Unterüberluth, Bäri, Tiefenwald, Zafera, Sentum Tschöppen und Sera

Genossenschaftsjagdgebiete: Sonntag II und Fontanella II

**Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)**

Eigenjagdgebiete: Faneskla, Gretschi, Innerkapell, Oberdürwald, Platina (Silbertal), Gafluna, Latons, Wasserstuben und Fresch

Genossenschaftsjagdgebiete: Bartholomäberg, Schruns und Silbertal

**Wildregion 2.2 (Klostertal)**

Eigenjagdgebiete: Dürrer Wald, Formarin-Radona, Rauher Staffel, Spullers Brazer Staffel, Mason-Bitschi, Albona, Nenzigast und Stubigeralpe

Genossenschaftsjagdgebiete: Dalaas II, Klösterle III

**Wildregion 2.3 (Lech)**

Eigenjagdgebiete: Flühen, Madloch, Paziuel-Tritt, Spullerwald, Tannläger, Wöster, Zuger Äpele und Zürs

Genossenschaftsjagdgebiete: Lech II und Lech III

**Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschavieltal)**

Eigenjagdgebiete: Außertschambreu, Großvermunt, Innerkops, Neualpe, Obervallüla, Valschaviel, Vermunt-Trominier und Zeinis

Genossenschaftsjagdgebiete: Gaschurn I (Sonnseite) und Gaschurn III (Partenen)

**Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza)**

Eigenjagdgebiete: Außergweil, Gampabing, Gargellen, Innergweil, Montiel, Nova, Röbi, Valzifenz, Vergalda und Zamang

Genossenschaftsjagdgebiete: St Gallenkirch II

**Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)**

Eigenjagdgebiete: Hora, Golm, Latschätz, Platzis, Zaluanda, Gavalina-Rafaschina, Vilifau und Alpila

**Wildregion 4.1 (Brandnertal)**

Eigenjagdgebiete: Palüd und Valbona Wald

Genossenschaftsjagdgebiete: Brand I und Bürserberg

**Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)**

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg) und Nenzing 5 (Sattel)

(2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2025/2026 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

**Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)**

Eigenjagdgebiete: Tiefensee-Els, Faludriga-Nova, Laguz, Hintertöbel, Oberpartnom, Klesenza, Gaden-Madona, Schadona, Oberüberluth, Gumpen, Plansott, Hinterkamm, Alpila, Gassneralpe und Innere Ischkarnei

Genossenschaftsjagdgebiete: Nüziders II und Fontanella I

**Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)**

Eigenjagdgebiete: Latons, Fratte, Fresch, Wasserstuben, Vorderkapell, Fresch-Älpele, Käfera, Alpgues-Rona, St Hubertus und Gafluna

Genossenschaftsjagdgebiete: Bartholomäberg und Schruns

**Wildregion 2.2 (Klostertal)**

Eigenjagdgebiete: Mähren-Tschingel, Formarin-Radona, Rauher Staffel, Mason-Bitschi, Obernenzigast und Rauz

Genossenschaftsjagdgebiete: Bludenz II, Innerbraz, Klösterle I und Klösterle II

**Wildregion 2.3 (Lech)**

Eigenjagdgebiete: Bergeralpe, Götzner Alpe, Gstüt, Monzabon, Tannläger, Unterauenfeld, Zuger Alpe und Zürs

Genossenschaftsjagdgebiete: Lech I (Zug Kriegerhorn) und Lech III (Stubenbacherberg)

**Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschavieltal)**

Eigenjagdgebiete: Außerkops, Garnera, Gibau, Großvermunt, Tafamunt, Untervallüla, Verbella, Vermunt-Trominier und Versettla

Genossenschaftsjagdgebiete: Gaschurn II (Schattseite)

**Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza)**

Eigenjagdgebiete: Garfrescha, Netza, Sasarscha-Manigg, Platina, Rongg, Sarottla Valisera und Montiel

Genossenschaftsjagdgebiete: St Gallenkirch I, II und III

**Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)**

Eigenjagdgebiete: Tilisuna, Vilifau, Fahren-Ziersch, Lün-Lünersee, Spora, Alpila, Platzis und Hora

**Wildregion 4.1 (Brandnertal)**

Eigenjagdgebiete: Nonnenalpe

Genossenschaftsjagdgebiete: Brand I, Brand II und Bürserberg

**Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)**

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 3 (Vals) und Nenzing 4 (Nenzingerberg) und Nenzing 2a/2b (Gamperdona West/Ost)

## § 4

**Informations- und Meldepflicht**

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Bludenz jeweils spätestens bis 14. Juni einen getätigten Abschuss online über die Jagddatenbank zu melden sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandssituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Birkwildbericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

## § 5

**Mitwirkungspflicht der Vorarlberger Jägerschaft**

- (1) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2024/2025
  - a) jeweils bis zum 01. Juli 2024 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
  - b) bis zum 01. Dezember 2024 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.
- (2) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2025/2026
  - a) jeweils bis zum 01. Juli 2025 in den Jagdgebieten EJ Zürs, EJ Laguz, EJ Zeinis, GJ Brand I und GJ Bartholomäberg Referenzzählungen durchzuführen und
  - b) bis zum 01. Dezember 2025 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

**Der Bezirkshauptmann:**

I n g . D r . H a r a l d D r e h e r